

#### Kontakt

Tamara Scholze, M. Sc.  
Institut für Psychologie  
Entwicklungspsychologie  
Röntgenring 10  
97070 Würzburg  
0931-31-88632  
tamara.scholze@uni-wuerzburg.de

Dr. Wienke Wannagat  
Institut für Psychologie  
Entwicklungspsychologie  
Röntgenring 10  
97070 Würzburg  
0931-31-84532  
wienke.wannagat@uni-wuerzburg.de

## Teilnehmerinformation

### Titel der Studie: *Digitales Stresserleben bei Kindern und Jugendlichen*

#### Einladung zur Teilnahme

Sie und Ihr Kind wurden von uns zu der Studie *Digitales Stresserleben bei Kindern und Jugendlichen* eingeladen. Im Rahmen eines vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsprojekts „Der Einfluss einer auf digitalen Stress bezogenen Medienkompetenz (DSMK) bei Kindern und Jugendlichen“ im Rahmen des Bayerischen Forschungsverbunds ForDigitHealth untersuchen wir an der Professur für Entwicklungspsychologie unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Gerhild Nieding derzeit digitalen Stress bei Kindern und Jugendlichen. Der Forschungsverbund setzt sich aus fünf Universitäten in Bayern zusammen (Universität Bamberg, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Universität Augsburg, Ludwig-Maximilians-Universität München und Julius-Maximilians-Universität Würzburg). Gemeinsam wollen wir in verschiedenen Projekten den gesunden Umgang mit digitalen Technologien und Medien in unterschiedlichen Kontexten (z. B. Arbeit und Freizeit) erforschen und fördern.

In unserem Forschungsprojekt möchten wir der Fragestellung nachgehen, wie sich digitaler Stress bei Kindern und Jugendlichen auswirkt und welche Kompetenzen digitalen Stress vorhersagen können. Von den Ergebnissen erwarten wir Einblicke in relevante Kompetenzen für digitalen Stress, die langfristig dafür genutzt werden können, Medienkompetenz in Schulen auch in Bezug auf digitalen Stress zu unterrichten. Digitaler Stress wurde bisher vor allem in der Arbeitswelt untersucht und kann zu Burnout und Depressionen führen. Somit stellt die frühzeitige Schulung von Medienkompetenz in Bezug auf digitalen Stress bei Kindern und Jugendlichen eine erhebliche Relevanz dar, auch um sie vor negativen Folgen von chronischem digitalen Stress später in der Arbeitswelt zu schützen.

#### Wie ist der Ablauf der Studie?

Die Studie findet an zwei Terminen statt.

Am ersten Termin wird Ihr Kind Aufgaben am Computer absolvieren. Diese Aufgaben sind spielerisch gestaltet. So sieht man in einer Aufgabe Fische, die in unterschiedliche Richtungen schwimmen. Die Aufgabe besteht darin, den mittleren Fisch in dem Bild zu füttern, in dem man die entsprechende Taste (links oder rechts) drückt, in die der Fisch schwimmt. In einer anderen Aufgabe soll entschieden werden, ob sich mehr Symbole in der linken oder rechten bzw. oberen oder unteren Hälfte eines Gitters befinden. Der Termin geht insgesamt ungefähr 45 Minuten.

Beim zweiten Termin erfolgen verschiedene Aufgaben am Computer. Zum einen geht es um die Wahrnehmung von Medien. Zum anderen werden verschiedene Leseaufgaben absolviert. An diesem Termin finden auch Messungen via EKG und Speichelproben statt. Die Elektroden für die EKG Messung bringt Ihr Kind selbst an, so dass von der Versuchsleitung innerhalb des ganzen Termins ein Mindestabstand von 1,5m gewahrt werden kann. Auch für die Speichelproben ist kein Kontakt notwendig, sondern kann von Ihrem Kind alleine durchgeführt werden. Sobald wir einen Termin vereinbart haben, erhalten Sie von uns ein weiteres Dokument, auf dem genau beschrieben steht, wie die EKG Messung und die Speichelproben erfolgen. Wir würden Sie bitten, zu dem zweiten Termin dazuzukommen, um Ihrem Kind beim Anbringen der Elektroden ggfs. zu helfen. Dieser Termin dauert ca. 90 bis max. 120 Minuten.

Am Ende des zweiten Termins erhält Ihr Kind ein Dankeschön in Form eines Gutscheins im Wert von insgesamt 30 Euro. Bei beiden Terminen werden zwischen den Aufgaben ebenfalls kleine Pausen gemacht.

### **Welche Vorkehrungen werden in Bezug auf Corona getroffen?**

Sobald Sie und Ihr Kind den Raum betreten, müssen die Hände desinfiziert werden. Sie können dann das Einverständnisformular sowie die Bestätigung, dass Sie und Ihr Kind keine Symptome aufweisen, ausfüllen und es in eine dafür vorgesehene Kiste legen. Ihr Kind bekommt von der Versuchsleitung gesagt, auf welchen Platz es sich setzen soll. Nachdem alle wichtigen Informationen von der Versuchsleitung erklärt und alle Fragen geklärt wurden, werden die Aufgaben am Computer gestartet. Die Aufgaben am Computer sind so gestaltet, dass Ihr Kind diese selbstständig öffnen kann, so dass die Versuchsleitung einen Mindestabstand von 1,5 Metern wahren kann. Die Räume werden regelmäßig durchgelüftet und während der ganzen Studie wird von der Versuchsleitung eine Maske getragen. Des Weiteren würden wir Sie bitten, dass Sie und Ihr Kind ebenfalls eine Maske für die Dauer der Studie tragen.

Alle Testmaterialien werden nach der Messung desinfiziert. Sollten Sie oder Ihr Kind respiratorische Infektionssymptome (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen), Geruchs- und Geschmacksverlust in Zusammenhang mit Fieber ( $\geq 38,0^{\circ}\text{C}$ ) verspüren, würden wir Sie bitten, uns umgehend Bescheid zu geben, sodass wir den Termin verschieben können.

### **Wer kann an der Studie teilnehmen?**

Alle Kinder und Jugendliche, die

- in die 5. oder 8. Klasse gehen,
- fließend deutsch sprechen und
- bei denen weder Legasthenie noch ADHS diagnostiziert wurde.

### **Muss ich mit meinem Kind an der Studie teilnehmen?**

Nein. Die Teilnahme ist für Sie und Ihr Kind freiwillig. Sie und Ihr Kind können zu jeder Zeit der Studie die Teilnahme ohne Nennung von Gründen beenden. Sollten Sie oder Ihr Kind während der Studie die Teilnahme beenden wollen, wird Ihr Kind ebenfalls eine Vergütung erhalten. Diese entspricht dann nicht dem vollen Umfang (von insgesamt 30 Euro Gutschein), sondern ist anteilig an den geleisteten Minuten.

### **Was ist digitaler Stress und warum wird darüber geforscht?**

Unter digitalem Stress wird Stress verstanden, der durch den Kontakt zu digitalen Technologien und Medien ausgelöst wird. Dieser wurde vor allem im Arbeitskontext untersucht. So können Computersysteme, die nicht funktionieren, oder aber eine Informationsflut von E-Mails sowie das ständige Klingeln des Telefons, als stressvoll empfunden werden. Die Langzeitfolgen von (digitalem) Stress können Burnout und Depressionen begünstigen.

In unserem Projekt möchten wir untersuchen, wie stark Kinder und Jugendliche, also die Generation, die mit digitalen Technologien und Medien aufgewachsen ist, digitalen Stress empfindet.

### **Warum werden EKG-Messungen gemacht und Speichelproben genommen?**

Mit Hilfe dieser Messungen möchten wir genauere Informationen über digitales Stresserleben bei Kindern und Jugendlichen erlangen. Diese Informationen können dazu beitragen, differenzierte Aussagen darüber zu treffen, was digitalen Stress begünstigt oder abschwächt. Für diesen Termin ist es wichtig, dass Sie dazu kommen, um ggf. beim Anbringen der EKG-Elektroden zu helfen.

### **Was passiert mit den Ergebnissen?**

Die Ergebnisse werden für wissenschaftliche Publikationen genutzt. Dabei ist ein Rückschluss auf individuelle Daten nicht möglich. Die Daten werden nur für Forschungszwecke verwendet und nach Studienabschluss in elektronischer Form 10 Jahre an der Universität Würzburg aufbewahrt.

Die Ergebnisse werden von uns zuerst pseudonymisiert (das heißt unter Nennung des von Ihnen generierten Codes) gespeichert. Nach Abschluss der Erhebung werden die Codes gelöscht und der Datensatz ist dann anonymisiert. Dabei ist ein Rückschluss auf individuelle Daten nicht möglich.

### **Welchen Vorteil hat es, wenn ich mit meinem Kind an der Studie teilnehme?**

Mit der Teilnahme an der Studie helfen Sie uns, Einblicke in das Stresserleben von Kindern und Jugendlichen zu bekommen. Direkte Vorteile hat eine Teilnahme nicht. Sie haben die Möglichkeit, einen Ergebnisbericht nach Ablauf der Studie (ca. Ende 2021) zu erhalten. Dieser Ergebnisbericht wird keine individuellen Ergebnisse enthalten. Des Weiteren wird der Aufwand Ihres Kindes für die Teilnahme in Form von Gutscheinen honoriert.

### **Welche Nachteile entstehen, wenn ich oder mein Kind nicht teilnehmen möchten?**

Es entstehen keine Nachteile, wenn Sie mit Ihrem Kind an der Studie nicht teilnehmen.

### **Wer hat Zugriff auf die Daten?**

Mitarbeiter des Forschungsprojekts an der Universität Würzburg haben Zugriff auf alle erfassten Daten. Wir erfassen Ihren Namen ausschließlich für die Einverständniserklärung und ggfs. zur Zusendung des Ergebnisberichts (Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6, Abs. 1 DSGVO). Dies geschieht getrennt von den Forschungsdaten. Ihr Name wird nicht an Dritte außerhalb der Universität Würzburg übermittelt.

Die Ergebnisse und Daten dieser Studie werden als wissenschaftliche Publikation veröffentlicht. Dies geschieht in anonymisierter Form, d. h. ohne dass die Daten einer spezifischen Person zugeordnet werden können und ohne Ihren Code. Die vollständig anonymisierten Daten dieser Studie werden als offene Daten im Internet in einem gesicherten Datenarchiv namens [PsychData](#) des Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) zugänglich gemacht. Damit folgt diese Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) zur Qualitätssicherung in der Forschung. Diese anonymisierten Daten werden auf unbestimmte Zeit gespeichert.

### **Welche Vorkehrungen werden weiterhin bzgl. des Datenschutzes getroffen?**

Bei dieser Studie wird am zweiten Termin Ihr Kind dazu aufgefordert, bei einer Aufgabe persönliche Angaben zu machen (Name, Lieblingsessen, Klasse und Namen von Freunden). Dies ist zur Durchführung einer Aufgabe relevant. Die persönlichen Angaben werden von uns jedoch in keiner Ergebnisdatei gespeichert, da sie nur für die Durchführung, aber nicht für die Auswertung relevant sind. Sobald die Aufgabe beendet ist, können wir nicht mehr nachvollziehen, welche Angaben ihr Kind gemacht hat.

Des Weiteren werden bei dieser Studie personenbezogene Daten verarbeitet. Die Verarbeitung der Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt gemäß Art. 6 Abs. 1 der Datenschutz-Grundverordnung eine Einwilligungserklärung voraus. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg, Tel.: 0931-31-0, E-Mail: [info@uni-wuerzburg.de](mailto:info@uni-wuerzburg.de). Verantwortliche der Studie sind Tamara Scholze ([tamara.scholze@uni-wuerzburg.de](mailto:tamara.scholze@uni-wuerzburg.de)), Dr. Wienke Wannagat ([wienke.wannagat@uni-wuerzburg.de](mailto:wienke.wannagat@uni-wuerzburg.de)) und Prof. Dr. Gerhild Nieding ([nieding@uni-wuerzburg.de](mailto:nieding@uni-wuerzburg.de)).

Die Universität hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. An ihn können Sie sich mit allen Anliegen rund um Ihre Daten wenden oder auch mit einer Beschwerde über Datenschutzverstöße. Seine Kontaktdaten lauten wie folgt: Datenschutzbeauftragter der Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg, E-Mail: [datenschutz@uni-wuerzburg.de](mailto:datenschutz@uni-wuerzburg.de).

Zudem haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde. Dies ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München, E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)

Gemäß der DSGVO ergeben sich für Sie folgende Rechte bezogen auf die Ihre personenbezogenen Daten:

Sie haben im Grundsatz das Recht auf Auskunft; sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, haben Sie das Recht auf Berichtigung. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung personenbezogener Daten, die Einschränkung der Verarbeitung oder die Datenübertragung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Sollten Sie diese Rechte gegenüber der Universität geltend machen, wird geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Sollten Sie noch weitere Fragen dazu haben, können Sie uns gerne kontaktieren.